



Gesamtschule
Gießen-Ost

Arbeitsprogramm

der

Gesamtschule Gießen-Ost
für 2010-2012

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
und Ganztagsangebot

Umweltschule
jährliche Auszeichnung seit 1999 (11-mal)

Schule mit musikalischem Schwerpunkt

Gütesiegel für Hochbegabte

Mitglied im Netzwerk der MINT-Schulen

Inhaltsübersicht

Zielsetzungen

1. Gemeinsames Lernen, Förderung und Unterrichtsentwicklung an der IGS	2
2. Demokratische Erziehung	6
3. Ästhetische Erziehung	7
4. Gesundheits-, Bewegungs- und Umwelterziehung	7
5. Ethische Erziehung	10
6. Öffnung von Schule	10
7. Schulklima	10
8. Beratung	11
9. Medienerziehung	11

1. Gemeinsames Lernen und Förderung an der IGS

1.1. Arbeit mit heterogenen Lerngruppen (Binnendifferenzierung)

1.2. Besondere Förderung

1.2.1. **Förderung der Lese-, Sprach- und Rechtschreibkompetenz in allen Fächern**

1.2.1.1. **Förderung im Schwerpunkt Sprach- und Rechtschreibkompetenz**

Die Deutschkollegen und -kolleginnen haben folgende weitere Arbeitsvorhaben:

- Aufbau einer Lernwerkstatt mit entsprechenden Materialien
- Recherche und Entwicklung von Sprachdiagnostikverfahren, z.B. für Kinder mit Migrationshintergrund (u.a. Kooperation mit dem AfL und mit FÖRMIG/Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund)
- Erhöhung des Stellenwerts korrekter deutscher Rechtschreibung in den deutschsprachigen Fächern
- Zusammenarbeit mit dem maus@zenrum Gießen / multimediale Lernwerkstatt

Verantwortlich: Dr. Keiner, Krause-Gäth, Schulleitung, Stufenleiter 5/6, 7/8, 9/10, Deutschlehrer/innen

Sachkompetenz: Expertengruppe „Rechtschreibförderung in allen Fächern“, Expertengruppe „Leseförderung in allen Fächern“, die jeweils eingesetzten Lehrkräfte in den deutschsprachigen Fächern

Ressourcen: Es wird perspektivisch ein Raum benötigt.

Realisierung: Zeitraum von zwei Jahren, Lernwerkstatt ist abhängig von der Raumsituation.

Evaluation: Prozessorientiert; nach der Realisierung jährlich durch die Expertengruppen „Rechtschreibförderung in allen Fächern“, „Leseförderung in allen Fächern“.

1.2.1.2. Förderung im Schwerpunkt Lese- und Sprachkompetenz in allen Fächern

Die Deutschkolleginnen und -kollegen haben folgende weitere Arbeitsvorhaben:

- Aufbau einer Lernwerkstatt, u.a. mit Angeboten zur Entwicklung und zur Förderung von Lesekompetenz in allen Fächern
- Erweiterung der multimedialen Lernwerkstatt um Angebote für alle Fächer
- Implementierung von „Lesen macht schlau – besser lesen, mehr verstehen. Neue und auf alle Fächer bezogene Lesepraxis für weiterführende Schulen“ in allen Klassen 5/2 ab 2007/08
- Weiterführung bestehender Praxis („Lesen macht schlau“) in einzelnen Klassen der Jahrgänge 6,7,8
- Entwicklung eines erweiterten Lesekonzeptes durch die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern der verschiedenen Strategischen Ziele zur Lesekompetenz (Strategische Ziele I,II,IV)
- Unterstützung anderer Fachkollegen in der Entwicklung von Konzepten zur Förderung der Lesekompetenz, insbesondere in den Naturwissenschaften und in Mathematik
- Anschaffung von Unterrichtsmaterialien zur Förderung von Lesekompetenz
- Weitere Entwicklung von Unterrichtsmaterialien
- Verstärktes kompetenzorientiertes Arbeiten
- Unterstützung anderer Fachkollegen in der Entwicklung von Kompetenzrastern, insbesondere in den Naturwissenschaften und in Mathematik
- Kooperation mit der Mediotheksgruppe - Weiterentwicklung der Mediothekskonzeption
- Austausch und Kooperation im Kontext des hessischen Referenzschulprojektes zur (Lese)Förderung an Sek-I-Schulen
- Eigene Weiterqualifizierung in Kooperation mit dem Schulamt Gießen, AfL, HKM

Verantwortlich: Dr. Keiner, Krause-Gäth, Schulleitung, Stufenleitung 5/6, 7/8, 9/10, die jeweils eingesetzten Lehrkräfte, Mediotheksgruppe

Sachkompetenz: Expertengruppe „Leseförderung in allen Fächern“, Multiplikatorinnen für das Strategische Ziel 2; Mediotheksgruppe. Die Fachkonferenzen befassen sich mit Möglichkeiten systematischer Leseförderung

Ressourcen: Für die Lernwerkstatt wird perspektivisch ein Raum benötigt. Unterstützung durch Schulamt Gießen, AfL, HKM

Realisierung: Zeitraum der jahrgangsbezogenen Implementierung 6 Jahre; Aufbau der Lernwerkstatt und Realisierung der anderen Ziele 2 - 3 Jahre, auch abhängig von der Raumsituation

Evaluation: Prozessorientiert; nach der Realisierung jährlich durch die Expertengruppe „Leseförderung in allen Fächern“ bzw. Mediotheksgruppe

1.2.2. Förderung von Schüler/innen mit besonderen Begabungen

1.3. Schulinterne und –externe Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer

1.4. Methodencurriculum (Schlüsselqualifikationen)

Die Kolleginnen und Kollegen der Gesamtschule Gießen-Ost verfolgen in den nächsten Jahren das Ziel, einen Lernweg für das fächerübergreifende Methodenlernen in den Klassen 5 – 13 zu

erstellen. Durch das Vermeiden von Doppelungen soll die Unterrichtsökonomie gesteigert werden. Dazu sind folgende Schritte vorgesehen:

- In den Fachkonferenzen werden die in den einzelnen Fächern in der Regel vermittelten Methoden nach Klassenstufen aufgelistet.
- Anschließend überprüfen die Fachkolleginnen und –kollegen in ihren Konferenzen, inwieweit Veränderungen/Ergänzungen vorgenommen werden müssen. Orientierungspunkte sind dabei die Bildungsstandards und das Ziel kompetenzorientiertes Lernen zu verstärken.
- In einer Fachsprecherkonferenz werden die Ergebnisse vorgestellt und in einer zu bildenden Arbeitsgruppe herausgearbeitet, welche Methoden fächerübergreifend sind und in mehreren Fächern erarbeitet bzw. gefestigt werden müssen.
- Schließlich erstellt die Arbeitsgruppe einen Lernweg (fächerübergreifendes Curriculum) für das Methodenlernen, der in der Gesamtkonferenz zu verabschieden ist.

Verantwortlich: Fachsprecher/innen; Einladung Schulleiter

Sachkompetenz: alle Kolleginnen und Kollegen; Fachleute zu kompetenzorientiertem Lernen

Ressourcen: Bildungsstandards, Lehrpläne, Schulcurricula

Realisierung: 2 Jahre

Evaluation: Beschluss des Methodencurriculums in der Gesamtkonferenz; Gespräche von Schulleitungsmitgliedern mit den Jahrgangsteams

1.5. Verstärktes kompetenzorientiertes Arbeiten

1.6. Fremdsprachen an der Gesamtschule Gießen-Ost

Die Fremdsprachenkolleginnen und –kollegen haben sich darauf verständigt, die weitere Entwicklung und Stärkung des Fremdsprachenprofils an der Gesamtschule Gießen-Ost gemeinsam zu tragen. Dies bedeutet

- die Verständigung über weitere Zusatzangebote zum Regelunterricht:
 - Englisch: Jg. 5/6: Vorbereitung auf den Cambridge *Young Learners English Test – Movers*
- die Evaluation und gegebenenfalls Veränderung der bisherigen Angebote (Sprachenfolge)
- erneute Überlegungen zu Möglichkeiten bilingualer Angebote
- verstärktes Einbeziehen von Begegnungsmöglichkeiten mit dem Land, der Kultur und den Menschen vor Ort (z.B. Lesungen, Besuch der Kulturinstitute) Weiterentwicklung des bilingualen Angebots
 - Italienisch: Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Region Emilia Romagna und Ferrara

verstärkte Unterstützung der Teilnahme an fremdsprachlichen Wettbewerben

- weitere Überlegungen zur gemeinsamen Darstellung am Tag der offenen Tür; mittelfristig: Durchführung eines Fremdsprachentages an der Gesamtschule Gießen-Ost
- die intensivere Nutzung der elektronischen Medien im Fremdsprachenunterricht; Informationsaustausch über entsprechende Vorhaben und Projekte
- Aufbau/ Ausbau der Fremdsprachenplattform der Gesamtschule Gießen-Ost im Internet
 - Englisch: Präsentation des Curriculums Jg.12/13, Internetprojekte und Projektarbeit mit dem Wiki

Verantwortlich: jeweilige Fachsprecher/-innen Englisch, Französisch, Latein, Italienisch und Spanisch in Kooperation mit den Fachkolleginnen und –kollegen

Sachkompetenz:	<u>Zertifikate:</u> die Fachkolleginnen, die die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen betreuen; Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu den Zertifikaten <u>Electronic Learning im Fremdsprachenunterricht:</u> Fortbildungsveranstaltungen des AFL; Information über durchgeführte Vorhaben und Erfahrungen durch Kolleginnen und -Kollegen im Rahmen von Fachkonferenzen <u>Fremdsprachenplattform:</u> Fachkolleginnen und Administrator
Ressourcen:	<u>Lesungen:</u> wenn möglich in Kooperation mit den jeweiligen Kulturinstituten (Teilübernahme der Kosten) <u>Elektronische Medien im Fremdsprachenunterricht:</u> Ausstattung des Fachraums (248) mit PCs, Drucker, Beamer, Internetzugang
Realisierung:	Zeitraum von drei Jahren
Evaluation:	Prozessorientiert; jeweils jährlich im Rahmen der Fachkonferenzen sowie in einer Sitzung der Fachsprecher mit der Aufgabenfeldleitung

1.7. Mathematik an der Gesamtschule Gießen-Ost

Die Fachkolleginnen und -kollegen den Mathematikunterricht und die Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern an der Gesamtschule Gießen-Ost weiterentwickeln. Dazu hat sich die Fachkonferenz auf folgende Schwerpunkte verständigt:

- Verbesserung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler durch kompetenzorientiertes Unterrichten; Erarbeitung, Erprobung und Auswertung ausgewählter mathematischer Themen für kompetenzorientiertes Unterrichten beginnend in den Jahrgängen 5 und 6
- Teilnahme interessierter Schülerinnen und Schüler an mathematischen Wettbewerben
- intensivere Nutzung der elektronischen Medien im Mathematikunterricht; Einsatz der CD des neuen Mathematikbuches im Unterricht und Informationsaustausch unter den Fachkolleginnen und -kollegen
- Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen mathematisch-naturwissenschaftlichen Begabungen in einer wöchentlich stattfindenden zweistündigen Arbeitsgemeinschaft („Explorers Club“)

Verantwortlich:	Fachkolleginnen und -kollegen für Mathematik
Sachkompetenz:	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Information über durchgeführte Vorhaben und Erfahrungen durch Kolleginnen und -Kollegen im Rahmen von Teambesprechungen und Fachkonferenzen
Ressourcen:	Ausstattung der Klassen- und Kursräume mit PCs, Drucker, Beamer, Internetzugang
Realisierung:	Zeitraum von drei Jahren
Evaluation:	Prozessorientiert; jeweils jährlich im Rahmen der Fachkonferenzen

1.8. Bewerbung um den Status als „MINT-Schule“

Die Gesamtschule Gießen-Ost bewirbt sich um Anerkennung als MINT-Schule. Sollte der Antrag auf Mitgliedschaft nicht erfolgreich sein, wird zunächst ein Antrag auf Anwartschaft gestellt und die Mitgliedschaft in der nachfolgenden Zeit angestrebt.

Neben den bereits bestehenden Aktivitäten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden im Unterricht der betreffenden Fachbereiche verstärkt Projekte realisiert, die der Öffnung der Schule, der Kooperation mit außerschulischen Institutionen und der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler dienen.

Verantwortlich:	Fachbereichsleitung Aufgabenfeld III
Sachkompetenz:	Lehrkräfte in den genannten Fächern
Ressourcen:	Unterrichtliche Angebote, Wahlpflichtunterricht und Ganztagsangebot
Realisierung:	Antrag bis 31.7.2009, möglicherweise 2-3 jähriger Prozess bis zur Anerkennung
Evaluation:	Im Falle einer erfolgreichen Antragstellung ist die Verwendung der Mittel/Stunden jährlich zu evaluieren

1.8.1 **Konkretisierung für das Fach Physik**

Die Fachkolleginnen und –kollegen werden verstärkt an einer kompetenzorientierten Ausrichtung des Physikunterrichts und der individuellen Förderung von Forschungsaktivitäten arbeiten. Der erste Platz beim MINT-Award 2008 soll dazu genutzt werden, weitere vernetzende Aktivitäten zu fördern, welche das Fach Physik auch in der Öffentlichkeit als eine Kompetenzen vermittelnde und Freude bereitende Wissenschaft darstellt und somit auch zum besseren Image des Faches beitragen soll.

Verantwortlich:	Lutz Schäfer, Ralf Gutmann, Fachsprecher Physik
Sachkompetenz:	Interne- und Externe Fortbildungen, Fachlehrer
Ressourcen:	Unterrichtliche Angebote, Wahlpflichtunterricht und Ganztagsangebot, Preisgeld MINT-Award, DPG-Förderung
Realisierung:	Etablierung der „Jugend forscht“-AG, Teilnahme an der Straße der Experimente, Teilnahme an Wettbewerben (z.B. science-explore), Realisieren einer Physik-Game-show
Evaluation:	Wird bezüglich aufgrund der Fördermaßnahmen s.o. jährlich durchgeführt.

1.9. **Zusatzqualifikationen in den Jahrgangsstufen 5 und 6**

1.10. **Abschlussorientierung**

2. Demokratische Erziehung

2.1. **Tolerante Grundhaltung fördern**

2.2. **Die SV-Arbeit stärken**

2.3. **Klassenrat**

2.4. **Streitschlichtung**

2.5. **Politische Bildung**

2.6. **Suchtprävention**

3. Ästhetische Erziehung

- 3.1. Gestaltung des Lebensraumes Schule
- 3.2. Schule mit Schwerpunkt Musik
- 3.3. Darstellendes Spiel als Unterrichtsfach Schule mit Schwerpunkt Musik
- 3.4. Musical und Theater AGs Schule mit Schwerpunkt Musik

4. Gesundheits-, Bewegungs- und Umwelterziehung

4.1. Bewegungserziehung

Die Gesamtschule Gießen-Ost hat durch zahlreiche themenbezogene Sitzungen und Fortbildungsveranstaltungen verdeutlicht, dass sie sich mit dem Bewegungsgedanken identifiziert und bewegungsfördernde Anlässe im alltäglichen Unterricht verankert. Das schon bestehende ganzheitliche Konzept wird hierzu konkretisiert.

Verantwortlich: Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“, Schulleitung, Schulsportleiter

Sachkompetenz: Fachkollegen der einzelnen Fächer (Sport, Biologie etc.), Fortbildungsorganisationen (Medical Airport Service, BAG etc.)

Ressourcen: Schuletat, Schulträger, Wettbewerbe, Sponsoren

Realisierung: Zeitraum von drei Jahren

Evaluation: jährliche Überprüfung durch Schulleitung und Arbeitsgruppe

4.1.1. Weiterentwicklung des Schulsportprogramms

Weiterentwicklung des Schulsportprogramms auf breiter Basis, welches Aspekte von Bewegung, Körperlichkeit und sozialem Miteinander auch über die verbindlichen unterrichtlichen Angebote hinaus thematisiert.

Sollte sich die Gesamtkonferenz für die Einführung von Profilklassen im Jahrgang 5 entscheiden, so würde die Fachkonferenz Sport die bereits bestehenden Konzepte für die Einführung einer Sportklasse weiter ausarbeiten und deren Umsetzung ermöglichen.

Zudem wird die Durchführung der in der Stundentafel vorgesehenen dritten Sportstunde realisiert. Zeitnah soll dies vorerst in den Jahrgängen 5 und 6 geschehen.

Bis zum Schuljahr 2009/2010 soll des Weiteren das Teilzertifikat Bewegung erlangt werden.

Die im Schuljahr 2008/2009 begonnene eigenverantwortliche Nutzung des Kraftraums durch Schüler und Schülerinnen soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und intensiviert werden. Dabei wird weiterhin mit den bereits eingesetzten Berechtigungskarten gearbeitet. Ein Antrag bezüglich einer verbesserten Ausstattung des Kraftraums mit Geräten liegt bereits beim Sportamt vor.

Durch den Ausbau der Außensportanlagen und des Baus der Kletterwand wurden in den letzten Jahren die Möglichkeiten zur Durchführung von Sportunterricht deutlich verbessert. An diesem

Punkt soll in den kommenden Jahren weiter angesetzt werden. Vorgesehen sind hier der Ausbau der Weitsprunganlage, einer 100m-Laufbahn und einer Außen-Hochsprunganlage.

Verantwortlich:	Schulsportleiter, Fachkonferenz Sport
Sachkompetenz:	Kolleginnen und Kollegen im Fach Sport, Fortbildner
Ressourcen:	Schuletat, Schulträger, Wettbewerbe
Realisierung:	innerhalb von 3 Jahren
Evaluation:	jährliche Überprüfung durch die Fachkonferenz Sport

4.1.2 Talentförderprojekte

4.1.2.1 Basketball

Interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 4-10 wird ein leistungsorientiertes Training sowie eine Vereinsanbindung in der Sportart Basketball angeboten. Aus diesen Talentgruppen werden die Schulmannschaften WK II-IV gebildet.

Neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen (LTI Gießen 46ers, BBLZ Mittelhessen, TSV Krofdorf-Gleiberg) werden noch weitere Kooperationen angestrebt (MTV und VfB Gießen).

In diesem Zusammenhang soll sich das Einzeltraining unter Betreuung von Vereinstrainern weiter etablieren. Dabei sollen individuelle Trainingspläne der Spieler durch die Möglichkeit von Wurf-, Kraft- und Einzeltraining in der Schule in Absprache mit den Vereinstrainern optimiert werden.

Es wird angestrebt, dass das Wurftraining (täglich von 7.00 -7.40 Uhr) weiter kontinuierlich durchgeführt wird.

Auch das Entdecken, Ausbilden und Fördern (Finanzierung D-Schein) von Schülertrainern soll weiter ausgebaut werden.

Langfristige Planung: Aufbau eines internationalen Schüleraustauschs (Basketball), Anerkennung als BTI (Basketball-Teilzeit-Internat)

Verantwortlich:	Schulsportleiter, Leiter des Talentförderprogrammes
Sachkompetenz:	Leiter des Talentförderprogrammes, Trainer, Schülertrainer, beteiligte Vereine und Verbände, Fortbildner
Ressourcen:	Schuletat, Schulträger, Wettbewerbe, Sponsoren
Realisierung:	Zeitraum von drei Jahren
Evaluation:	jährliche Überprüfung durch die Fachkonferenz Sport

4.1.2.2 Fußball

4.1.2.3 Leichtathletik

Ab dem Schuljahr 08/09 wird das Talentförderprogramm der GGO im Nachmittagsbereich um eine Leichtathletik AG ergänzt. Nach einer einjährigen Orientierungsphase soll diese AG jungen Talenten die Möglichkeit geben, in der Leichtathletik erste Erfahrungen zu machen. In den darauffolgenden Jahren werden die drei folgenden inhaltlichen Schwerpunkte verfolgt:

- koordinative leichtathletische Grundausbildung als Ergänzung zu den unterschiedlichen Spielsportarten (z.B. Basketball und Fußball)
- Talentsuche, -findung und -förderung in der Sportart Leichtathletik

- Training und Teambildung der Jahrgangsmannschaften Leichtathletik für „Jugend trainiert für Olympia“.

Verantwortlich:	Schulsportleiter, Leiter des Talentförderprogrammes
Sachkompetenz:	Leiter des Talentförderprogrammes, Trainer, Schülertrainer, beteiligte Vereine und Verbände, Fortbildner
Ressourcen:	Schuletat, Schulträger, Wettbewerbe, Sponsoren
Realisierung:	Zeitraum von drei Jahren
Evaluation:	jährliche Überprüfung durch die Fachkonferenz Sport

4.1.3 Sportmentorenausbildung

Die Ausbildung der Sportmentoren an der Gesamtschule Gießen-Ost wird um einen speziellen Bereich ergänzt. Bisher bestand die Ausbildung aus einem allgemeinen Teil, der die Bereiche Gesprächsführung, Aufwärmarbeit, Stundenaufbau, Kleine und Große Spiele, Grundlagen der Methodik und Didaktik sowie Maßnahmen der Teamförderung zum Inhalt hatte. Der spezielle Teil sieht eine Ausbildung in den Sportarten Klettern, Fußball, Basketball, Leichtathletik und Turnen vor. Die Ausbildung in den Sportarten Basketball und Fußball erfolgt vom Leiter der Sportmentorengruppe und in den Talentfördergruppen. Das Klettern wird in einem Ausbildungsabschnitt in der AG erlernt. Die spezielle Schulung in der Leichtathletik und im Turnen erfolgt durch eine zentrale Ausbildung der Hessischen Turnjugend in Alsfeld, die zweimal im Jahr stattfindet.

Nach Absolvierung des zweiten, speziellen Ausbildungsabschnittes können die Sportmentoren als sog. Schülertrainer in den AGs Leichtathletik, Basketball und Fußball eingesetzt werden.

Verantwortlich:	Schulsportleiter, Leiter der Sportmentoren
Sachkompetenz:	Leiter der Sportmentoren, Fortbildner
Ressourcen:	Schuletat, Schulträger, Wettbewerbe, Sponsoren
Realisierung:	Zeitraum von drei Jahren
Evaluation:	jährliche Überprüfung durch die Fachkonferenz Sport

4.1.2. Wintersportwoche

4.2. Gesunde Schule

Der Antrag zum Teilzertifikat Bewegung wird bearbeitet und zum Ende des Schuljahres 2008/2009 fertig gestellt. Eine Zertifizierung wird für das Schuljahr 2009/2010 erwartet. Weitere Zertifizierungen im Rahmen des Programms „Gesunde Schule“ werden von der Arbeitsgruppe vorbereitet und zu gegebenem Zeitraum der Gesamtkonferenz vorgestellt.

Verantwortlich:	Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“, Schulleitung, Schulsportleiter
Sachkompetenz:	Fachkollegen der einzelnen Fächer (Sport, Biologie etc.), Fortbildungsorganisationen (Medical Airport Service, BAG etc.)
Ressourcen:	Schuletat, Schulträger, Wettbewerbe, Sponsoren
Realisierung:	Zeitraum von drei Jahren
Evaluation:	jährliche Überprüfung durch Schulleitung und Arbeitsgruppe

4.3. Umweltschule

5. Ethische Erziehung

5.1. Christliche Erziehung

5.2. Ethik

6. Öffnung von Schule

6.1. Klassen- und Studienfahrten

6.2. Austauschprogramme/Partnerschaften

6.2.1. Comeniusprojekte: Informationsaustausch mit europäischen Schulen

6.2.2. Schüleraustauschprogramme

6.2.2.1. Frankreich (Jg. 9)

6.2.2.2. Italien

6.2.2.3. Polen

6.2.2.4. USA

6.2.2.5. England

6.2.3. Schulische Kooperationen und Kontakte

6.2.3.1. Netzwerk „Voneinander lernen“

6.2.3.2. Schulverbund: Buseck – GGO – Pohlheim

6.2.3.3. Schulpartnerschaft mit der Grete-Unrein-Schule Jena

6.3. Ganztagsschule

6.4. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen

7. Schulklima

7.1. Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzubringen

7.2. Austausch unter Lehrkräften, Schülern und Eltern fördern

8. Beratung

- 8.1 **Schullaufbahnberatung**
- 8.2 **Berufsorientierung**
- 8.3 **Beratung durch die/den Vertrauenslehrer/in**
- 8.4 **Suchtprävention**

9. Medienerziehung

9.1. **Medienkompetenz**

Dieses Medienkonzept wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

- Verantwortlich:** Medienbeauftragter, AG Medienkonzept
- Sachkompetenz:** interessierte Fachlehrer (insbesondere der Fächer Informatik, ITC, WPU mit Schwerpunkt Medien)
- Ressourcen:** Schulinterne Materialien, Fachliteratur, Materialien andere Schulen, Pilotprojekte, Medienportfolios
- Realisierung:** innerhalb von 2 Jahren
- Evaluation:** jährliche Überprüfung der Umsetzung

9.2. **Bausteine der Medienerziehung**

9.3. **Erstellung und Umsetzung eines Medienkonzeptes**

9.4. **Medienausstattung**

Zu diesem Zweck wird ein Technologiekonzept erarbeitet, auf dessen Grundlage die Ausstattung und Einrichtung mit Medien, Hard- und Software erfolgen soll.

- Verantwortlich:** Medienbeauftragter, Konferenz Medien, Leiter der Mediothek
- Sachkompetenz:** Lehrer der Fächer: Informatik, ITG, WPU mit Schwerpunkt Medien
- Ressourcen:** Schuletat, Schulträger, Sondermaßnahmen „Schule@Zukunft“ und SaN
- Realisierung:** innerhalb von 3 Jahren
- Evaluation:** jährliche Überprüfung des Bedarfs und der vorhandenen Ausstattung

Dabei sollen geeignete Pilotprojekte (siehe 9.6) und -einheiten entwickelt werden, die in beispielhafter Weise die Vermittlung und Förderung von Medienkompetenz aufzeigen.

- Verantwortlich:** Medienbeauftragter

Sachkompetenz:	Lehrer der Fächer: Informatik, ITG, WPU mit Schwerpunkt Medien, Fortbildner
Ressourcen:	Schulinterne Materialien, Fachliteratur, Materialien anderer Schulen
Realisierung:	jährlich
Evaluation:	jährlicher Bericht in der Medienkonferenz

9.5 Fortbildung und Beratung

9.6 Medienprojekte

An der GGO werden zur Vermittlung und Förderung aktiver Medienkompetenz im Rahmen des Ganztagsangebotes beispielhafte Projekte durchgeführt.

Verantwortlich:	Medienbeauftragte/r
Sachkompetenz:	AG-Lehrer der Fächer: Informatik, ITG, WPU mit Schwerpunkt Medien, Fortbildner
Ressourcen:	Schulinterne Materialien, Fachliteratur, Materialien anderer Schulen, Soft- und Hardware
Realisierung:	jährlich
Evaluation:	jährlicher Bericht in der Medienkonferenz

9.6.1 **Projekt: Schulredaktion**

Die Schüler/innen in den mit Medien produzierenden AGs sollen journalistisch und redaktionell arbeiten:

Ganztagsangebot	Arbeitsform	Veröffentlichung
○ AG Schülerzeitung	→ Zeitungsredaktion	➤ Schülerzeitung
○ AG Homepage	→ Online-Redaktion	➤ Schul-Website
○ AG Schüler-Radio	→ Radio-Redaktion	➤ AudioPodcast ➤ Pausenradio ➤ Schülerradio
○ AG Schul-TV/Video	→ TV-Redaktion	➤ Schul-TV (OK Gießen) ➤ Pausen-TV ➤ Video-Podcast

Dabei stehen neben der Medienproduktion auch journalistische Grundsätze und Recherche sowie die Auswahl des jeweils geeigneten Mediums im Vordergrund.

Die Chef-Redakteure/innen der einzelnen AGs treffen sich in einer **Dachredaktion**, in der die jeweiligen Vorhaben untereinander aufgeteilt und aufeinander abgestimmt werden.

Diese AGs sind auch in besonderem Maß zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen geeignet.

9.6.2 **Projekt: Schulportal (extern) / Internet**

In der Homepage-AG soll ein eigenes CMS (= Content Management System) auf PHP/MYSQL-Basis programmiert und weiterentwickelt werden, damit verschiedene Schulgremien, sowie Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen auch ohne tiefgehende HTML-Kenntnisse (aktuelle) Inhalte auf der Schulhomepage einstellen und pflegen können.

Denn die GGO-Website www.ostschule.de soll als Informationsportal dienen und daher auch wichtige Formulare sowie Informations- und Unterrichtsmaterialien zum Download bereitstellen:

Mit Hilfe des Kalenders sowie dem RSS-Newsfeed und den Newslettern können zudem wichtige Informationen und Termine den Schüler/inne/n, Eltern und Lehrer/inne/n mitgeteilt werden. Dadurch lassen sich die beiden Lernorte „Schule“ und „Zuhause“ noch stärker miteinander verbinden.

Darüber hinaus werden auf Fächer- bzw. Fachbereichsebene Wiki-Systeme eingerichtet, in denen Schüler/innen kursintern oder -übergreifend zusammenarbeiten und Arbeitsergebnisse vernetzt veröffentlichen können.

Aus diesen Gründen ist die Homepage auch als offene Kommunikationsplattform gedacht und bietet mit dem Gästebuch und den verschiedenen Foren entsprechende Möglichkeiten zur Interaktion.

Zudem soll mit Hilfe passwortgeschützter Internetzugänge für Lehrer/innen und Schüler/innen der Schule ein Buchungssystem für Räumlichkeiten und Medien sowie eine kurs-/klassenspezifisches Informationsportal aufgebaut werden.

9.6.3 Projekt: Schulportal (intern) / Intranet

Gelungene Medienprojekte, Präsentationen und Facharbeiten sollen im schulinternen Intranet und/oder auf der Schul-Website im Internet veröffentlicht werden.

Zudem erhält jede/r Lehrer/in und Schüler/in einen eigenen passwortgeschützten Zugang zum Schulserver zur Speicherung von Dokumenten sowie zur Materialverteilung und interner Information auf Kurs- und/oder Klassenbasis.

Dieser Zugang soll mittels eines FTP-Servers auch aus dem Internet erfolgen können, um auch von Zuhause Zugriff auf diese Daten und Dokumente zu erhalten.

9.6.4 Projekt: Wikis / Fachforen / Weblogs

Im Internet sollen klassen- oder kursbezogene kooperative Arbeitsplattformen (Wikis, Foren, Weblogs) eingerichtet werden, auf denen Schüler/innen gemeinsam (inter)aktiv miteinander vernetzte Artikel (und andere Medien) strukturieren und konstruieren.

Ziel der webbasierten Teamarbeit sind die Veröffentlichung von Projektergebnissen, die Erstellung von Unterrichtsarchiven, Übersichten, kommentierten Linklisten und Glossaren, sowie Brainstorming, gemeinschaftliche Text- und Quellenanalysen. Außerdem ist auf diese Weise auch die Durchführung und Auswertung von (anonymen) Umfragen möglich. Für Lehrer/innen bietet sich zudem die Möglichkeit, Arbeits- und Projektaufträge zu stellen sowie die entsprechenden Lernmaterialien bereitzustellen.

Durch die Möglichkeit zur kooperativen Diskussion und Kommentierung können die veröffentlichten Arbeitsergebnisse laufend optimiert werden. Auf diese Weise soll ein ständig erweiterter und vernetzter Material- und Wissenspool entstehen, der wiederum für und in der Schule genutzt werden kann.

9.6.5 Projekt: Mediothek

In der Mediothek sollen den Schüler/innen in Form einer Präsenzbibliothek alle benötigten Medien sowie entsprechende Arbeitsräume zur Verfügung gestellt werden. Der Medienbestand umfasst sowohl Tageszeitungen, Zeitschriften, Lexika und Bücher als auch Ton- und Filmdokumente (Videos, DVDs).

Zudem stehen (z.Z. 12) mit dem Internet verbundene Computerarbeitsplätze zur Verfügung, die ergänzende Recherchen im Internet, Kommunikationsmöglichkeiten sowie die Erstellung und Bearbeitung von Text- und AV-Dokumenten ermöglichen.

Ziele sind die schulische Nutzung eines möglichst umfassenden und vielfältigen Medienbestands sowie die sinnvoll verknüpfte Arbeit mit analogen und digitalen Medien.

9.6.6 Projekt: Medienkompetenz – Jahrgang 5/6

In den Jahrgangsstufen 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler eine über den Fachunterricht hinausgehende Basisschulung in Medien- und Methodenkompetenz erhalten:

Arbeiten am PC	Umgang mit dem Betriebssystem, Organisation von Dateien
Textverarbeitung	Eingabe und Verbesserung von Texten, Formatierung von Buchstaben, Absätzen und Seiten, KOPIEREN/AUSSCHNEIDEN – EINFÜGEN, Einbindung von Grafiken und Bildern
Bildbearbeitung	Fotobearbeitung, Bilderbeschneidung und -speicherung, Umgang mit den Werkzeugen PINSEL, RADIERER, FARBEIMER und FORMEN, einfache Retuschetechniken mit KLONEN sowie KONTRAST/HELLIGKEIT
Desktop Publishing	Gestaltung von Plakaten/Broschüren, Grundlagen des Layouts (Schrift, Absatz, Grafiken), Schattierung und Einrahmung von Elementen
Präsentation	Erstellung von Folien mit Assistenten, einfache Formatierung von Zeichen und Absätzen, Einbinden von Cliparts und Bildern
Internet	Surfen mit dem Browser (Adressen, Links) , Recherche- und Suchstrategien, Email, Foren, Netiquette, Rechtslage, Gefahren, Würmer und Viren
Tastschreiben	10-Finger-System

9.6.7 Projekt: Medienkompetenz – Workshops

Ziel der Workshops ist die (technische und methodische) Unterstützung von Schüler/innen (und Lehrer/innen) bei der Erstellung mediengestützter Präsentationen sowie audio-visueller Medien.

Workshop	Ganztagsangebot	Jahrgang
<input type="radio"/> Präsentation	⇒ AG	⇒ 10 / 13
<input type="radio"/> Film / Video	⇒ Abruf	⇒ alle

9.6.8 Projekt: Medienkompetenz – Portfolio

Die erworbenen Medienkompetenzen werden in einem **Medien-Portfolio** dokumentiert, welches die Schüler/innen selbst führen sollen. In diesem Portfolio wird von Lehrer/inne/n jeweils bestätigt, welche Kompetenzstufe die/der Schüler/in im Rahmen einer/eines Unterrichtssequenz/-projektes erreicht hat.

Dieses Medien-Portfolio wird mit den Abschlusszeugnissen am Ende der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 übergeben.

Die vier Kompetenzstufen sind dabei:

- kennen gelernt
- eingestiegen
- fortgeschritten
- professionell.

Außerdem kann jeder/m Schüler/in beim Erreichen bestimmter Kompetenzniveaus in einem Medium ein **Medien-Führerschein** verliehen werden, in dem die erworbenen Kompetenzen zertifiziert worden sind.

Folgende Medienkompetenzen werden dokumentiert:

Print	Textverarbeitung mit Textverarbeitungssoftware; Zeichnen, Grafikerstellung mit Grafikprogrammen; Layout, Typographie, Gestaltung/Design
--------------	---

Foto	Bilderstellung mit analoger/digitaler Fotokamera/Scanner; Bildbearbeitung
Audio	Tonaufnahmen, Tonwiedergabe mit Rekordern; Bearbeitung/Schnitt von Tonaufzeichnungen mit Soundbearbeitungssoftware; Komposition/Gestaltung von Musik/Sound
Video	Filmen mit digitaler DV-Videokamera, Aufnehmen mit DVD-/Videorekorder; Digitalisierung von Filmen, Videoschnitt (Montage, Übergänge/Blenden, Effekte, Nachvertonung); Filmgestaltung/-sprache (Kameraeinstellungen und -führung Beleuchtung, Ton)
Multimedia	Autorensysteme, Präsentationsprogramme; Layout, Gestaltung, Präsentationsregeln,
Internet	Browser; Suchmaschinen, WIKI, Email, Foren, Blogs, Chat; Recherche (Informationssuche, -bewertung), Netiquette,
Programmierung	Programmierungsumgebung/-system; Programmiersprache(n); Algorithmisierung von Problemlösungen und Abläufen,
Computer	Hardware, Peripheriegeräte; Betriebssystem, Netzwerk, Computeranwendungen

9.6.9 Projekt: Medienausstattung

Die Medienausstattung der Schule soll schrittweise ausgebaut und verbessert werden:

Internetzugang	Vernetzung aller Fachräume und der Klassenräume, abschaltbares WLAN-Netz in der Aula
Mediothek	mit 12 internetfähigen Schüler-Standard-PCs sowie weiteren Internetzugangsmöglichkeiten und einer zentralen Druck- und Kopiermöglichkeit, mit regionalen und überregionalen Zeitungen, mit Lexika, Schul- und Fachbüchern sowie Fachzeitschriften, mit Jugendbüchern, mit Lernsoftware und Videos
1 Multimedia-Raum	mit 10 videoschnittfähigen PCs für Multimediaanwendungen sowie Bild- und Videobearbeitung und einem Beamer
4 PC-Räume	mit jeweils 15 vernetzten Standard-PCs für Office-, Internet- und Grafik-anwendungen sowie jeweils einem stationären Beamer mit Whiteboard
2 Notebook-Inseln	mit jeweils 12 – 15 Notebooks in einem fahrbaren Notebookwagen mit Beamer und Internetanschluss
Medieninseln	in den Klassenräumen der Jahrgangsstufen 5 – 7
Beamer (stationär)	in den Fachräumen der Kunst, Informatik und Naturwissenschaften sowie im Sportbereich
4 mobile Präsentationseinheiten	mit jeweils einem Beamer und einem Notebook sowie einem Paar Lautsprecherboxen

40 OH-Projektoren mit jeweils einem OHP-Wagen	in jedem Fach- und Klassenraum
10 mobile TV-Video- DVD-Einheiten	jeweils in einem fahrbaren TV-Schrank für jeden Jahrgangsbereich 5 - 13 sowie für Mediothek Kunst, Musik, Fremdsprachen, Biologie, Chemie, Physik und Sport
15 CD-Spieler	doppelt für jeden Jahrgangsbereich 5 - 10 sowie für die Fremdsprachen
8 Camcorder	für den WP-Unterricht und die Ganztagsangebote mit entsprechender Stativ-, Ton- und Beleuchtungs-ausrüstung
5 Digicams	für den Kunst- und WP-Unterricht sowie die Ganztagsangebote mit entsprechenden Stativen
3 Diaprojektoren	für den Kunst- und allgemeinen Fachunterricht

In der Haushaltskonferenz wird der Beschaffung der genannten Geräte Vorrang eingeräumt.

9.6.10 Projekt: Medienkompetenz – Journalismus

9.6.11 Projekt: Medienkompetenz – Fortbildung

Das Arbeitsprogramm wurde erarbeitet von

Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Gesamtschule Gießen-Ost

von 1998 bis 2001 und von 2006 bis 2010

und in der Schulkonferenz am 10.03. 2010 beschlossen

Gesamtschule Gießen-Ost

Integrierte Gesamtschule der Stadt Gießen
mit gymnasialer Oberstufe
Alter Steinbacher Weg 28
35390 Gießen

Telefon: 0641 - 306 3002-03

Telefax: 0641 – 49 49 97

Email: schulleitung@ostschule.de

Homepage: www.ostschule.de